

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 13. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2021)

zum Thema:

Ein Kombibad für Marzahn-Hellersdorf

und **Antwort** vom 22. Juli 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2021)

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/ 28 171
vom 13. Juli 2021
über Ein Kombibad für Marzahn-Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

1. Welche finanziellen Vorkehrungen haben das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senat getroffen, um den Bau eines Kombibades für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf grundsätzlich zu ermöglichen?
2. Welche Maßnahme wurde diesbzgl. für die Investitionsplanung angemeldet?
3. Trifft es zu, dass die Maßnahme in der Investitionsplanung nicht veranschlagt worden ist? Durch wen ist diese Entscheidung getroffen worden und aus welchen Gründen?
4. Durch wen ist laut Senat diese Maßnahme in der Investitionsplanung wo zu veranschlagen?

Zu 1. - 4.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat die Maßnahme „Neubau Kombibad Jelena-Santic-Friedenspark“ in der Investitionsplanung 2021 bis 2025 mit Gesamtkosten in Höhe von 32.530.000 € angemeldet.

5. Soll die Maßnahme im Investitionsbereich der Berliner Bäderbetriebe erfolgen? Wenn ja, warum ist dies bisher noch nicht geschehen?

Zu 5.:

Hierüber ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

6. Welche Festlegungen trifft der mit den BBB verhandelte Bädervertrag in Bezug auf ein Kombibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf?

Zu 6.:

Der Bädervertrag trifft keine Festlegungen in Bezug auf ein Kombibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

7. Unterstützt die fachlich verantwortliche Senatsverwaltung für Inneres und Sport den Bau eines Kombibades im Bezirk Marzahn-Hellersdorf, dem einzigen Berliner Bezirk, der über keine geordnete Bademöglichkeit verfügt?

Zu 7.:

Der für Sport zuständigen Senatsverwaltung ist bewusst, dass eine Erweiterung des Bäderangebots und damit eine Erweiterung des Wasserflächenangebots sowohl für Vereine, das Schulschwimmen und die Öffentlichkeit im Bezirk Marzahn-Hellersdorf grundsätzlich wünschenswert ist.

Berlin, den 22. Juli 2021

In Vertretung

Aleksander Dzembitzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport